Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 50 (1977)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich
✆ Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 611
Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach
✆ Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21

Zentralvorstand

Präsidenten- und TK-Leiter-Konferenz. Unglaublich, aber wahr: da sah man Sektionspräsidenten und TK-Leiter aus der ganzen Schweiz keuchend und schweissgebadet, in Tenue blau von Posten zu Posten eilen und Fragen aus den Gebieten Staatsbürgerkunde, Reisen und Transporte, Samariterdienst sowie Verpflegung / Versorgung beantworten. Also gesehen und notiert am Samstag, 19. November, am Hönggerberg bei Zürich, als nahrhafter Beginn der von der Zentraltechnischen Kommission neuartig durchgeführten Jahreskonferenz. Gewonnen wurde der Lauf (5 km, unwesentliche Höhendifferenz, Idealzeit 1 1/2 Std., Karte LK 1 : 25 000) von der Patrouille Peter Kamber / Jürg Fischer, Zürich.

Im anschliessenden Skorelauf (10 Posten, Karte OL 1 : 16 667, Idealzeit 50 Min.) erzielte die Innerschweizer Equipe Werner Räz, Urs Bühlmann und Ernst Kobler die höchst erreichbare Punktezahl. Im Pistolenschiessen (24 Schuss, Bundesprogramm) erreichte Erich Eglin, Bern, ebenso das Maximum. Soll einer noch sagen, Sektionspräsidenten und technische Leiter seien kleine Schreibtischgeneräle und liessen lieber die andern an die Front. Der Lauf, übrigens im August von der Zentraltechnischen Kommission und dem Zentralvorstand bereits einmal live durchgespielt, war ein Test für die Wettkämpfe an den Schweizerischen Fouriertagen (18. – 20. Mai 1979 in Zürich) und liess Wünsche und Mängel erkennen, welche bis in 1 1/2 Jahren eliminiert werden sollen.

Als Gast zum Apero in der Schützenstube Höngg war der Zürcher Stadtpräsident Dr. S. Widmer geladen. Mit heiteren Erlebnissen aus seiner langjährigen militärischen Tätigkeit sowie mit Lob und Aufforderung zum Durchhalten in der ausserdienstlichen Tätigkeit, hatte er bald den Kontakt zu den Ticinesi, Romands und Deutschweizern gefunden. Später bezog man die spartanische Unterkunft in der Kaserne Zürich.

Der Sonntag war für die eigentliche Konferenz reserviert. Die technischen Leiter und die Sektionspräsidenten arbeiteten getrennt. Während der Schwerpunkt der ersteren bei den Vorbereitungen für die Schweizerischen Fouriertage 1979 lag, befassten sich die Präsidenten mit Themen recht unterschiedlicher Natur. Die Traktandenliste reichte von der Delegiertenversammlung 1978 (15./16. April in Solothurn) über das leidige Thema der Besserstellung Feldweibel/Fourier bis zu Informationen über die Tätigkeit der Landeskonferenz der militärischen Verbände. Doch erst beim Kapitel «Termine», als die Verantwortlichen im Kalender 1978 immer mehr Abende und Wochenende rot anstrichen, wurde man sich bewusst, dass erneut ein Jahr vor der Tür steht, welches zur Erfüllung unserer ausserdienstlichen Aufgaben unsern ganzen Einsatz fordert.

Zentralvorstand und Zentraltechnische Kommission danken bei dieser Gelegenheit für die Mitarbeit der Sektionen und wünschen allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein glückliches neues Jahr. Mit der Hoffnung, auch 1978 (im Jahr der harten Vorbereitungsarbeiten) uneingeschränkt auf Unterstützung und Mitmachen zählen zu dürfen.

Sektion Aargau

Präsident
Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen
✆ P 062 51 75 75 G 062 51 75 75
Techn. Leiter
Oblt Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen
✆ P 062 51 93 32 G 062 52 11 22

Adressänderungen an:
Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

● *Nächste Veranstaltung:*

Freitag / Samstag, 13. / 14. Januar, Skitag in Sörenberg.

Besichtigung eines Basisversorgungsplatzes (BVP). Seit Anfang dieses Jahres gilt in unserer Armee das neue Versorgungskonzept. Unsere Sektion führte bereits im März eine Übung durch (Adj Uof Wohler), um seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, mit den einschneidendsten Neuerungen, vor allem bezüglich des Pflichtkonsums, näher vertraut zu werden. Vergangene Woche hatten die «Hellgrünen» nun Gelegenheit, ein weiteres, äusserst wichtiges Gebiet unseres Versorgungskonzeptes näher kennenzulernen, indem während einer rund achtstündigen Übung ein Basisversorgungsplatz (BVP) der Ter Zone 2 besichtigt werden konnte. Gegenwärtig befindet sich ein Vsg Rgt im Luzerner Mittelland im WK. Bei dieser Truppe bot sich den Fourieren eine ausgezeichnete Möglichkeit, einen wichtigen Teil der rückwärtigen Dienste studieren zu können, mit dem nur der kleinere Teil unter ihnen jeweils direkt in Berührung kommt, da Nach- und Rückschub zwischen den Versorgungsplätzen und den Truppen durch die sogenannten Fassungsstaffeln der Div und Rgt durchgeführt werden.

Die Übung gliederte sich in drei Teile:

1. die «trockene» Information über Zusammensetzung und Aufgabe der Versorgungstruppen,
2. Besichtigung der einzelnen Produktions- und Abgabestellen während der Arbeit,
3. Miterleben der nächtlichen Fassungen der Fassungsstaffeln auf dem BVP.

Den ersten Teil eröffnete der KK der Ter Zone 2 mit Erläuterungen über die besagte Zone, das neue Versorgungskonzept (Erhöhung der Vsg Autonomie) sowie den Versorgungsablauf bei einer K Mob. Der Kdt des Vsg Rgt 5 stellte seine Einheit sowie den Auftrag vor. Die Truppen müssen versorgt werden können mit Lebensmitteln, Betriebsstoffen, Munition, Post, Wasser und Retablierungsartikeln. Im Ernstfall wäre sein Rgt verantwortlich für die Versorgung von bis zu 90 000 Mann!

Beeindruckend auch einige Zahlen aus dem WK-Ziel: Produktion von 13 t Brot, 20 000 Würsten, 300 000 Dosen Fleischkonserven, Schlachtung von 40 Kühen und 30 Schweinen, Umsetzung von 200 t Armeeproviant, 100 t Munition und 400 000 l Betriebsstoff.

Stetig feiner gegliedert wurden die Belange des BVP in den Kurzreferaten der beiden folgenden Sprecher, den Kdt eines Vsg Bat und des zu besichtigenden BVP. Kommandoposten (KP) und Vsg Treffpunkt (VTP) sind heute mit Telefon ausgerüstet, die Telefonzentrale arbeitet im 24-Stundenbetrieb. Der VTP soll sich abseits von Hauptstrassen, aber dennoch gut erreichbar befinden. Ein reibungsloser Ablauf der Fassungen erfordert straffe Organisation und Koordination sowie die genaue Einhaltung der Fassungszeiten durch die Staffeln der einzelnen Div und Rgt. Unpünktlichkeiten führen zu gefährlichen Ballungen. Der Staffelführer kennt nur den Versorgungstreffpunkt, z. B. anhand von Koordinaten. Dort erfolgt die Anmeldung, die Fahrzeuge werden identifiziert und ein Lotse übernimmt die Führung der Staffel. Der Weg führt vorerst in einen Warteraum. Der Staffelführer begibt sich in den nahegelegenen KP zwecks Abgabe und Austausch von Nachrichten, Bestellungen usw. Der Lotse führt die Fassungsfahrzeuge anschliessend zu den verschiedenen Abgabe- und Austauschstellen. Am Schluss passieren die Fahrzeuge die Abmeldestelle und fahren zu ihren Einheiten zurück. Diese Fassungen erfolgen täglich und nur während den Nachtzeiten. Das Fassungsgut wird durch die Empfänger nicht auf dem BVP, sondern erst in einem späteren Zeitpunkt kontrolliert, damit die Durchlaufzeit auf ein Minimum (unter 1 Stunde) beschränkt werden kann.

Im zweiten Teil erfolgte die Besichtigung der einzelnen Abgabe- und Produktionsstellen. Der Materialnachschubzug betreut das Verbrauchsmaterial (Oele, Fette usw.), MWD-Ersatzteile, Batterien, Batterieelemente und -kabel, C-Kleider, Mannschafts- und Of-Ausrüstungsgegenstände. Der Zug selbst besorgt sich seinen Nachschub mittels eigener Fahrzeuge durch Selbstsorge, bei B-Kompagnien (MWD) und C-Kompagnien (Korpsmaterial). Es muss stets für die Aufrechterhaltung eines bestimmten Sollbestandes an Material gesorgt werden. Ein neues Erfassungssystem kommt erstmals zur Anwendung und soll sich gut bewähren. Probleme ergeben sich vorerst noch mit der Erziehung der Besteller, vor allem auf dem Sektor MWD, bezüglich präzisen Angaben bei den Ersatzbegehren.

Bei den Bäckerformationen wird unterschieden zwischen Typ A (frisches Brot) und Typ B (Frischhalteprodukte). Gezeigt wird eine mobile Bäckerei des Typs A. Gearbeitet wird im 24-Stundenbetrieb (2 Schichten) mit einem Tagesausstoss von rund 4300 kg. Das Ziel ist die Errichtung von Depots für den Bedarf von einer Woche sowie die Beliefe-

rung des BVP. Eine mobile Schlagmühle ist in Betrieb, die den Mehlnachschub bewältigt.

Der Metzgerzug konnte sich in einer Grossmetzgerei installieren. Je rund 20 Militär- und zivile Metzger arbeiten nebeneinander, zeitweise sogar miteinander. In Friedenszeiten ist hier hinsichtlich Installationen und Arbeitsweise kein merklicher Unterschied festzustellen, dies nicht zuletzt infolge der hohen Ansprüche in bezug auf Hygiene durch das Eidgenössische Veterinäramt. Für den Ernstfall ist die Versorgung sichergestellt für rund 15 000 Mann. Dies erfordert eine tägliche Fleischproduktion von 2250 kg (7 bis 8 Kühe). Pro Stunde kann die Schlachtung von zwei Kühen bewältigt werden. Der Wasserbedarf pro Tier beträgt 300 l. Erwähnenswert auch der grosse Kühlraumbedarf für die Tierabkühlung (48 h) und als Auslieferungslager. Im Ernstfall werden auch zivile Kühlwagen requiriert. Der Einkauf der Tiere erfolgt über den Schlachtviehproduzentenverband, teilweise auch durch Annahme ab regionalen und lokalen Stellen. Die Richtpreise werden gemeinsam durch den Bundesrat, die Metzger und die Bauern festgelegt. Der Abgabepreis ist einheitlich (z. Zeit Fr. 7.35) für Vorderviertel, Hinterviertel und die Innereien. Das Fleisch wird ausgebeint abgegeben mit einem Knochenanteil von 20 – 25 %.

Der referierende Zugführer legt den Quartiermeistern und Fourieren sehr ans Herz, die Bestellungen Kp-weise pro Bat aufzugeben, damit schon auf der Abgabestelle die genaue Bedarfsmenge zusammengestellt und hygienisch in Plastiksäcke verpackt werden kann. Fourier und Küchenchef sollen überdies dafür sorgen, dass das erhaltene Fleisch, wenn nicht zum sofortigen Verbrauch bestimmt, zweckmässig vorbereitet und gelagert wird.

Vom Metzgerzug Typ B, der seinen WK in einer Flesichkonservenfabrik absolviert, bezieht die Abgabestelle die verschiedenen Dosenfleischarten. Wurstwaren werden vakuumverpackt in einheitlichen Mengen (z. B. Schüblige in Zehnerpackungen) abgegeben.

Der letzte Besuch vor dem Einnachten galt dem Wasserversorgungszug. Vorgestellt wurden das Taschenfiltergerät für den 1-Mannbetrieb (30 l/h), das Tornistergerät (200 l/h) und die mobile Wasseraufbereitungsanlage (10 000 l/h). Vor allem beim letzteren wird das Wasser in regelmässigen, kurzen Abständen auf seine Geniessbarkeit untersucht mittels Chlorproben. Bakteriell verseuchtes Wasser kann aufbereitet werden, chemisch verseuchtes jedoch nicht. Das geprüfte Wasser wird in 5000 l Gummitanks geleitet, von dort in Zapfbatterien. Hier werden die 20 l Wassersäcke abgefüllt zur Abgabe an die Truppen.

Bei einem heissen Schinkenmahl wurde der Wärmehaushalt in den Körpern der «Hellgrünen» wieder in Ordnung gebracht, worauf gruppenweise der dritte Teil, die Besichtigung der Nachtfassung, in Angriff genommen wurde. Im KP des Basisversorgungsplatzes, dem eigentlichen Nervenzentrum, konnte der administrative Teil der Fassungen verfolgt werden. Die Staffelführer passierten die verschiedenen Stellen. Sie brachten die neuen Bestellungen sowie Informationen vom Geschehen «draussen», z. B. auch über Wetter- und Verkehrsverhältnisse und besondere Vorkommnisse. Anhand einer sofortigen Auswertung konnten so unter Umständen neue Anweisungen betreffs Abfahrtsrouten erteilt werden, zwecks Vermeidung von überlasteten oder unbenützbaren Strassenstücken. Die telefonische Verbindung mit den Aussenstellen ermöglichte eine genaue Erfassung von Anmeldung, Fassung und Abmeldung der einzelnen Staffeln.

Bei der Abgabestelle für Verpflegungsartikel für den täglichen Bedarf konnten gleichzeitig die Post sowie Kleinmengen an Betriebsstoffen (bis zu 600 l) gefasst werden. Hier beeindruckte unter anderem die vorzügliche Tarnung (Licht, Lärm).

Auf dem letzten Posten erfolgte die Abgabe von Grossmengen an Betriebsstoffen und Schmiermitteln. Die 10-Mann-Equipe bewältigt Abfüllspitzen von 400 Bidons ab Bahnzisterne. Die Tageskapazität beträgt rund 3500 Bidons. Diese gelangen über Transportbänder direkt zu den bereitstehenden Fassungsfahrzeugen, was eine erstaunlich rasche Abfertigung der «Kunden» ermöglicht. Den hohen Anforderungen bezüglich Umweltschutz wird Rechnung getragen. Die Abfüllstelle wird auf Grundwassergefährdung untersucht. Auffangwannen stehen zur Verfügung, Bindemittel und leistungsfähige Löschgeräte sind griffbereit.

Bei der abschliessenden Besammlung der grossen Besucherschar konnte der Übungsleiter in wohl müde, aber zufriedene Gesichter blicken. Eine Fülle von neuen Eindrücken bleibt zurück, die Freude am Erkennen weiterer Zusammenhänge im modernen Nachschubwesen zieht auch automatisch vermehrtes Verständnis für diesen Bereich des Versorgungskonzeptes nach sich.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Hiss Jürg A., Baslerstrasse 6, 4103 Bottmingen
✆ P 061 47 99 94 G 061 42 83 54
Techn. Kommission
Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg
✆ P 061 91 61 61 G 061 22 51 80
Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10, 4051 Basel ✆ P 41 14 84 G 22 33 43

● *Nächste Veranstaltungen:*

Dienstag, 3. Januar, 20 Uhr im Meriansaal des Café Spitz, Basel, *Neujahrsstamm.*

Zu diesem Anlass sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Jüngere Mitglieder, und alle jene, die bisher noch nie einen Anlass unserer Sektion besucht haben, finden hier Gelegenheit, die Sektion und die Arbeit in unserem Verband kennen zu lernen.

Freitag, 20. Januar, *Einführungsabend für Neumitglieder.* Dieser Anlass richtet sich besonders an die Mitglieder, die im letzten Jahr neu zu uns gestossen sind. Neu Zugezogene, denen unsere Sektion noch fremd ist, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Freitag, 24. Februar, Generalversammlung.

Samstag / Sonntag, 15./16. April, Delegiertenversammlung.

Die Logistik unserer Armee. Der Meriansaal des Café Spitz in Basel vermochte die zahlreichen Zuhörer knapp zu fassen, die zum Referat von Div Edmund Müller, Unterstabschef Logistik der Gruppe für Generalstabsdienste, am Dienstag, 25. Oktober, gekommen waren.

Dem Schreibenden fällt es schwer, diese umfangreichen und brilliant vorgetragenen Ausführungen in einigen Sätzen wiederzugeben.

Der früher nur im militärischen Sprachgebrauch verwendete Begriff Logistik, hat neuerdings auch in Marketing-Organisationen Einzug gehalten. Im Gegensatz zur Marketing-Logistik, wo das Ziel besteht, mit der richtigen Menge, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort der Nachfrage zu genügen, umfasst die militärische Logistik das gesamte Nachschubwesen.

Schon vor und vor allem während des Zweiten Weltkrieges haben sich die Amerikaner mit dem Thema der Logistik der Armee auseinandergesetzt und die Logistik als die Lehre der Planung, des Einsatzes, der Bereitstellung der Mittel und die Anwendung dieser Mittel definiert.

Was für Amerika Logistik ist, findet auch in unseren Nachbarstaaten Anwendung, jedoch in abgeänderter Form. Für die Schweiz lassen sich die amerikanischen Maßstäbe ebenfalls nicht verwenden.

So hat denn Div Müller die Logistik unserer Armee als Gesamtheit der Massnahmen des Sanitätsdienstes, der Versorgung, des Transportdienstes und des Territorialdienstes umschrieben.

In der Folge ist Div Müller auf die Konzeption der einzelnen Dienste eingetreten und hat sie an Hand von zahlreichen Folien auf dem Bildschirm erläutert.

Mancher Anwesende war nicht wenig erstaunt zu hören, wie weit sich «die Gesamtheit dieser Massnahmen» versteht und wie nah sie sich an unseren Alltag anlehnt, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Dieses Unwissen ist jedoch unwichtig. Entscheidend ist vielmehr, dass die Logistik als integrierender Bestandteil den Führungskräften der Armee zur Verfügung steht.

Wir danken Div Müller nochmals für die aufschlussreichen Ausführungen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Festtage und gutes Gelingen im neuen Jahr.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
✆ P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Endschiessen vom 22. Oktober. Es war kein Zufall, dass wir uns am zweitletzten Samstag im Oktober bereits zum drittenmal in ununterbrochener Reihenfolge in der prächtigen Schiessanlage Sichtern zum Endschiessen einfanden. Der Grund dafür ist, dass wir eben gerade auf Sichtern auch zu dieser vorgerückten Jahreszeit immer wieder vorzügliche Schiessbedingungen vorfinden.

Beim umfangreichen Schiessprogramm auf die diversen schönen Wanderpokale entflammte unter den 20 Schützen alsbald ein ehrgeiziges Kopf-an-Kopf-Rennen. Besonders spannend wurde es vor allem dann, als sich bei den auf Platz Gesetzten unerwartet plötzlich ein oder gar mehrere Fehlschüsse einstellten. Einer allerdings wurde auch heute seiner Reputation gerecht, es war Kamerad Bugmann Josef. Er war noch anderweitig engagiert an diesem Nachmittag und konnte daher nur knapp eine Stunde aufwenden, um sein Pen-

sum von fast 50 Schuss zu absolvieren. Veni vidi vici war seine Devise — und sie blieb ihm treu! Er belegte schliesslich Platz 1 in nicht weniger als 3 Disziplinen; ein klassischer Hattrick, wozu wir ihm recht herzlich gratulieren.

Und hier die besten Resultate:

Vereinsmeisterschaft: 1. Gygax Paul 1295 Punkte = neuer Rekord (erster Gewinner des von Kamerad Gloor Max neu gestifteten Wanderpreises), 2. Bugmann Josef 1280, 3. Gloor Max 1255.

Becherwettkampf: 1. Bugmann Josef 175 Punkte (Gewinner des Wanderbechers), 2. Hänni Erwin 173, 3. Müller Willy und Flükiger Werner je 171.

Pulverrauchstich: 1. Keller Fritz 94 Punkte (Gewinner des von ihm selbst gestifteten Wanderpreises), 2. Bugmann Josef 90, 3. Gloor Max und Sigg Ruinell je 88.

Endschiessenstich: 1. Bugmann Josef 162 Punkte, 2. Keller Fritz 156, 3. Hänni Erwin 149.

Schnellstich (neu: auf F-Scheibe): 1. Bugmann Josef 46 Punkte, 2. Gloor Max 42, 3. Keller Fritz 41.

Gruppenwettkampf: Gruppe VII (von Felten Hans / Huggler Albert / Kölliker Franz) schlug im Final *um einen einzigen Punkt* Gruppe IV (Bitzi Gerhard / Keller Fritz / Niederer Ernst). 3. Rang: Gruppe II (Kummer Hans / Reichert Peter / Weber Fred).

Die Preisverteilung fand einen Monat später, am 26. November im Restaurant «Pusterla» statt. In Kompensation für die vielen Stunden, die wir ohne sie im Schießstand verbracht hatten, waren auch unsere Gattinnen/Bräute zu diesem «Sie + Er»-Absenden mit Nachtessen geladen. Ausgiebig wurde zum Saisonschluss noch einmal die Kameradschaft im Kreise unserer stattlichen Schützenfamilie gepflegt und die Sieger des Endschiessens gebührend gefeiert. Dass wir auch dieses Jahr wieder einen sehr schönen Gabentisch präsentieren konnten, ist in erster Linie den zahlreichen Gönnern zuzuschreiben. Ihnen gebührt unser Dank.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Die Schiesskommission

Sektion Bern

Präsident
Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
℗ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
Techn. Leiter
Hptm Sigrist Hans-Ulrich, Brunnenstrasse 3, 3123 Belp
℗ P 031 81 19 39 G 031 67 36 43
Adressänderungen an:
Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis

● *Wichtiges Datum*

Samstag, 1. April 1978: Hauptversammlung in Grindelwald. Kameradinnen und Kameraden, reserviert dieses Wochenende für unsere Sektion.

Mutationen

Eintritte: Four Truninger Christian, Ittigen – aus der Fourierschule III/77 die Fouriere: Aebersold Hansueli, Hünibach – Berner Peter, Bern – Bichsel Ueli, Unterseen – Brönnimann Walter, Bern – Dietrich Markus, Wabern – Hänni Hansruedi, Genève – Hofer Hans-Peter, Bolligen – Kämpf Beat, Zweisimmen – Loosli Peter, Langenthal – Maron Alfred, Mittelhäusern – Rotacher Ernst, Bern – Schär Markus, Büren – Schertenleib Hans-Jürg, Boll – Stalder Eric, Bern – Ueltschi Hanspeter, Zweisimmen – von Bergen Peter, Brienzwiler – Werren Bruno, Zweisimmen – Wyler Heinz, Ostermundigen – Zigerlig Christoph, Thun.

Übertritt zur Sektion Ostschweiz: Four Bernold Robert, Appenzell.

Austritte: Oberst Haller Ernst, Bern – Major Feldmann Samuel, Oberbottigen – die Fouriere Schilt Ernst, Rüfenacht – Junker Max, Bern – Schmitz Ernst, Lyss (gestorben) – Rechnungsführer Stettler Hermann, Meinisberg.

Pistolensektion

Präsident
Four Rupp Gottfried, Hühnerbühlstr. 9c, 3065 Bolligen
℗ P 031 58 34 40 G 031 67 54 84

Die letzten Schüsse im Jahr 1977 sind auch bei der PS Bern glücklich auf der Scheibe gelandet.

Am 15. Oktober fand unser traditionelles *Endschiessen* mit Picknick in Riedbach statt. Die Beteiligung war erfreulich, nahmen doch rund 33 % unserer Mitglieder an diesem geselligen Anlass teil.

Verbissen wurde um jedes Pünktchen gekämpft, um dann über Mittag wiederum gelassen und fröhlich die Vallon'schen Grillbratwürste zu geniessen. Die Wenger'schen

Weine und gebrannten Wasser brachten die Gemüter jedoch erneut in Kampfstimmung, was zur Folge hatte, dass am Nachmittag weitere Spitzenresultate geschossen wurden.

Im Sektionsstich trennten sich Herrmann Werner und Eglin Erich mit 98 Punkten (olympiawürdig) unentschieden.

Im Feldstich (F-Scheibe) hisste sich Liechti Hans mit 96 Punkten auf einsame Höhe.

Im Militärstich (B-100), bei welchem alternierend Resultat und bester Tiefschuss für die Rangierung zählte, konnte sich dank der Ausgeglichenheit Eglin Erich gegen Winiger Heinz durchsetzen, obschon der Zweitgenannte einen 99er zu verzeichnen hatte.

Auf der selbstentworfenen *Glücksscheibe* lächelte das Glück einmal mehr unserem 1. Schützenmeister, Herrmann Werner, traf er doch dank seinem unwiderstehlichen Zentrumsdrang den ca. 1 cm Durchmesser aufweisenden Ring à 300 Punkte gleich mehrmals.

Am 5. November wurde beim *letzten Schiessanlass des Jahres* um den Michel- und Lenzinger-Cup im Cupverfahren gekämpft.

Im Final des Michel-Cups zwischen von Gunten Robi und Sulzberger Edi besass Edi die besseren Nerven und konnte sich als Sieger ausrufen lassen.

Im Lenzinger-Cup setzte sich Liechti Hans gegen den verbissen kämpfenden Aeschlimann Urs durch.

Dem anschliessenden Herrenabend mit Jass, gemeinsamen Nachtessen und der sehnlichst erwarteten Preisverteilung, im Restaurant Wangenbrüggli, war ein voller Erfolg beschieden. Ein besonderer Dank gebührt den vielen Spendern und besonders dem 1. Schützenmeister, Herrmann Werner, der wiederum ein überaus reichhaltig dotierter Gabentempel präsentieren konnte.

Allen Schützen der PS Bern wünscht der Vorstand eine erholsame Ruhepause und schon heute einen erfolgreichen Start in die Saison 1978.

Wichtige Anmerkung

Allfällige Anträge der Mitglieder der Pistolensektion für die Hauptversammlung 1978 sind schriftlich und begründet bis am 31. Dezember dem PS-Präsidenten einzureichen. Die Hauptversammlung findet voraussichtlich anfangs Februar statt.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur
Ø P 081 27 16 64 G 081 24 66 66
Techn. Leiter
Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur
Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

● *Nächste Veranstaltungen:*

Dienstag, 3. Januar, ab 18 Uhr, Neujahrsstamm im Restaurant zur Aktienbrauerei, Chur.

Samstag/Sonntag, 25./26. Februar oder 4./5. März, Generalversammlung in Vals, gemäss Beschluss GV 1977; Einladung folgt.

Samstag/Sonntag, 15./16. April, Delegiertenversammlung in Solothurn.

Endschiessen und Absenden. Den Auftakt zum diesjährigen Absenden machte wiederum eine Schiessübung. Im Pistolenstand Grüsch hatten wir Gelegenheit, unsere Schiesskünste zu zeigen, indem wir drei Schüsse auf eine 50er Wertung für den Grümpelstich abgaben und beliebige Passen für den Juxstich lösen konnten. Wie immer hatte sich unser Schützenmeister, Fourier Hemmi, beim Juxstich wieder etwas Originelles einfallen lassen. Auf eine Scheibe wurden mehrere Zettel mit je einem Buchstaben aufgeklebt, wobei jeder Treffer Anspruch auf eine mit dem betreffenden Buchstaben beginnende Sache oder eine Überraschung gab.

Zum Absenden trafen wir uns drei Wochen später, am 29. Oktober, im Sportrestaurant Grüsch-Danusa. Nach dem Höhepunkt des Abends — einem kalten Buffet mit den auserlesensten Köstlichkeiten — erfolgten mit musikalischen Unterbrüchen die verschiedenen Preisverteilungen.

Grümpelstich: 1. Maron Heinz 50/32/4, 2. Bieri Hanspeter 48/3/0, 3. Widmer Erwin 46/28/28, 4. Andres Fritz 44/40/23, 5. Perl Hans 42/24/5.

Beim *Juxstich* konnten für die Treffer folgende Preise abgegeben werden: 11 × Kartoffeln, 10 × Käse, 9 × WC-Papier, 9 × Feldflaschen mit Spezialtee à la Jürg, 7 × Salami, 6 × Nüsse, 6 × Veltliner, 5 × Äpfel, 4 × Praliné, 3 × Bier, 3 × Blumen, 3 × Most, 2 × Zopf, 1 × Gemüse.

Den Früchtekorb für das genaue Schätzen der Anzahl Briefmarken in einem Glas gewann mit einer Fehlschätzung von — 1 (richtige Zahl 856) Kamerad Ernst Stoffel.

Unser Dank geht an Fourier Hemmi, der wiederum viele Stunden für die Vorbereitung der Schiessübung aufgebracht hat, die Organisatoren des Absendens und an die vielen Gönner und Spender, die erneut zu einem reichhaltigen Gabentisch beigetragen haben.

Erwähnenswert ist auch die Idee der Organisatoren, die in weiser Voraussicht auch für die Heimfahrt einen Bus vorfahren liessen.

Delegiertenversammlung der Trachtenvereinigung, 4. – 6. Juni. Das Organisationskomitee dankt allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung, die zu einem unerwartet positiven Erfolg beigetragen hat. Nach Abschluss der Rechnung wurden die Vereine, Turnerinnenriege des BTV Chur und der Kath. Damenturnverein Chur, im Rahmen unserer Möglichkeiten, entschädigt.

Wir wünschen allen Kameraden und ihren Familien frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais
☎ P 071 93 23 84 G 071 93 11 46
Techn. Leiter
Lt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen
☎ P 071 27 19 28 G 071 21 53 67

Familien-Langlauf-Weekend vom 21./22. Januar in Wildhaus. Unser Langlauf-Weekend wird nun bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Es findet wie gewohnt im Turner-Skihaus «Rösliwies» in Wildhaus-Lisighaus statt. Es stehen wiederum 50 Betten (2 – 8 Bettenzimmer mit fliessendem Wasser) zur Verfügung. Kommen Sie wieder mit Ihrer Familie und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit! Wir bitten Sie, nur Ihre schulpflichtigen Kinder mitzunehmen. Die Kosten für die Organisation und für die Preise übernimmt die Sektionskasse. Sie bezahlen lediglich ca. Fr. 32.— für Vollpension und Übernachten (3 Mahlzeiten).

Die Langlaufausbildung erfolgt für Fortgeschrittene und Anfänger auf Loipen, mit abschliessendem Rennen am Sonntagnachmittag. Preisverteilung ist ebenfalls am Sonntagnachmittag. Am Samstagabend werden wir Filme vorführen und Ihnen eine Einführung in die Wachstechnik geben. Die Leitung liegt wiederum in den bewährten Händen von Major Jäckli, Sport Of Gz Div 7. Daneben wirken als Ausbilder Lt Freuler und Kpl Dünner, Klassenlehrer der Ski Patr Fhr Kurse der Gz Div 7 mit.

Wie jedes Jahr richtet sich unsere Einladung auch an die ostschweizerischen Küchenchefs und Fouriergehilfen mit ihren Familien.

Melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, 5. Januar, mit einer Postkarte mit Grad, Name, Vorname, Strasse, Ort und Telefon beim 1. technischen Leiter, Lt Richard Hunziker, Achslenstrasse 11, 9016 St. Gallen (Telefon G 071 21 53 67) an. Falls Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wildhaus reisen, können Sie mit der Anmeldung eine blaue Karte für eine Reise zur halben Taxe anfordern. Vergessen Sie nicht zu erwähnen, ob Sie mit Gattin/Freundin am Langlauf-Weekend teilnehmen möchten, sowie die Anzahl schulpflichtiger Kinder.

Sektion Solothurn

Präsident
Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn
☎ P 065 22 82 10 G 065 23 39 11
Techn. Leiter
Lt Marbet Hans-Peter, Mittelgäustr. 144, 4617 Gunzgen
☎ P 062 46 13 51

60. Delegiertenversammlung in Solothurn. An der 59. Delegiertenversammlung in Luzern ist Solothurn als Tagungsort für die Delegiertenversammlung 1978 bestimmt worden. Das Organisationskomitee hat sich inzwischen konstituiert. Als OK-Präsident ist Kamerad Charles von Büren gewählt worden. Die Sektion Solothurn will diesen Anlass in einem einfachen, aber würdigen und in Erinnerung bleibenden Rahmen durchführen. Das Komitee erachtet es als eine Ehre, am 15. und 16. April 1978 recht viele Delegierte der Sektionen unseres Gradverbandes in Solothurn willkommen heissen zu dürfen.

Besichtigung der Vsg Trp RS 242. Am Freitag, dem 30. September, hatten die Sektionen des Fourierverbandes, des Feldweibelverbandes sowie des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs die Gelegenheit, die Vsg Trp RS 242 unter dem Kommando von Oberst Erb in Willisau zu besichtigen.

Um 19 Uhr wurden die Teilnehmer durch den Schulkommandanten begrüsst und dann gruppenweise in den Besichtigungsparcours eingewiesen. Die Gruppen, unter der Leitung eines Kp Kdt der Vsg Trp RS 242, hatten unter anderem die Gelegenheit zur Besichtigung von Einrichtungen der Betrst Kp, eines Basisversorgungsplatzes mit Durchfahrt durch den Versorgungstreffpunkt, eines Gefechts KP, einer mobilen Bäckerei sowie einer Feldschlächterei.

Nach dem sehr lehrreichen und aufs beste organisierten Rundgang zu Fuss und per Auto, erreichten wir die Industriehalle, wo den Teilnehmern durch das Kdo der Vsg Trp RS 242 ein reichhaltiger Imbiss offeriert wurde. Der kulinarische Festschmaus wurde durch das Spiel der Vsg Trp RS 242 musikalisch umrahmt.

Nach reger Diskussion und einigen abschliessenden Worten von Oberst Erb wurde die Gesellschaft aufgelöst, und es herrschte unter den Besichtigungsteilnehmern einhellige Meinung, dass sich die Vsg Trp RS 242 auf einem sehr guten Ausbildungsstand befindet.

Vortrag vom 20. Oktober von Adj Uof Wohler in Gerlafingen. In Zusammenarbeit mit der Sektion Solothurn des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs wurde dieser Vortragsabend mit Adj Uof Wohler als Referent organisiert. Das Thema des Abends lautete «Neue Verpflegungsartikel». Mehr als 30 Personen leisteten der Einladung Folge, was auf ein grosses Interesse schliessen liess. Adj Uof Wohler verstand es ausgezeichnet, den aufmerksamen Zuhörern die neuen Verpflegungsartikel vorzustellen und näher zu beschreiben. Auffallend war die Vielzahl der neu als Pflichtkonsum aufgenommenen Verpflegungsartikel, sowie die Zusammensetzung der heutigen Kampf- und Reserveportionen. Da eine grosse Anzahl der Zuhörer ihre diesjährige WK-Pflicht im Monat November absolviert, war dieser interessante und lehrreiche Abend ein sehr wertvoller Anschauungsunterricht.

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule III/77 die Fouriere: Aufdermaur Alois, Lostorf – Cattin Renato, Bettlach – Grolimund Fredy, Balsthal – von Burg Thomas, Schaffhausen.

Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion willkommen und hoffen, dass sie auch an unseren Anlässen aktiv mitmachen werden.

Sezione Ticino

Presidente
Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino
✆ P 54 84 75 U 3 26 21
Commissione tecnica
Cap Cortella Pio, ten Ruffa Felice, ten Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Buon natale e un felice anno nuovo per tutte nostri soci.

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Räz Werner, Wesemlin-Terrasse 24a, 6006 Luzern
✆ P 041 36 31 88 G 043 21 35 22
Techn. Leiter
Hptm Qm Betschart Karl, Zugermatte 15, 6340 Baar
✆ P 042 31 78 92 G 042 21 61 81
Adressänderungen an:
Four Hotz Karl, Haldenstrasse, 6313 Menzingen

Stamm Luzern
Dienstag, 3. Januar, 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern

Stamm Zug
Dienstag, 17. Januar, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● *Nächste Veranstaltung:*

Dienstag, 17. Januar, 20.15 Uhr, *Zuger Stamm.* Alois Leu zeigt wiederum eine Auswahl seiner Lichtbilder, verbunden mit einem Wettbewerb. Wir erwarten einen Grossaufmarsch!

Wettbewerb in der Augustnummer. Damals fragte der Präsident nach der Bedeutung von «mmmpfgurgelpflmm». Bis heute ist bei ihm keine Lösung eingetroffen, so dass er sich entschlossen hat, die Auflösung bekanntzugeben: «mmmpfgurgelpflmm» = Eigengeräusch der Schuhe eines Teilnehmers an der Gebirgsübung, der im Regengebiet von Sörenberg und Umgebung versucht, seine Schuhe aus einem der unzähligen Moraste zu ziehen.

«In vino veritas». Unter diesem Motto liessen sich an drei Abenden im September und Oktober 30 Kameraden in die Geheimnisse des Weins einführen. Die Herren Schuler der Weinkellerei Schuler & Co. AG in Seewen-Schwyz verstanden es ausgezeichnet, die Theorie (die Rebe, Weinzubereitung, Weingeographie, der private Weinkeller, der richtige Wein zu jedem Gericht usw.) mit der Praxis (Degustationen und Betriebsbesichtigung) zu verbinden.

Der Vorstand überlegt sich bereits die Durchführung eines weiteren Weinseminars, da sich einige Interessenten gemeldet haben, die am ersten Seminar nicht teilnehmen konnten. Diese Veranstaltung würde aber erst ins neue Arbeitsprogramm aufgenommen.

Endschiessen. Am 22. Oktober trafen sich 31 Fouriere und Feldweibel zum traditionellen Endschiessen im Schießstand Hüslenmoos in Emmen. Der stockdicke Nebel zwang zu einer Programmänderung, so dass anstelle eines Schiessens auf 50 m, erste Bekanntschaft mit der 25 m-Olympia-Scheibe geschlossen

wurde. Nach getaner Arbeit liess man sich bei einem ausgezeichneten Nachtessen im Personalhaus der Firma von Moos verwöhnen.

Ein Auszug aus der Rangliste (maximale Punktzahl: 160 Punkte): 1. Four Häfeli Fritz 159, 2. Oblt Imfeld Erwin und Fw Hurni Julius 158, 4. Fw Ziegler Josef 156, 5. Fw Steiner Bruno 154.

Besichtigung eines Basisversorgungsplatzes (BVP). Der 18. November stand im Zeichen der fachtechnischen Weiterbildung der Fouriere, Fouriergehilfen, Feldweibel und Militärküchenchefs. Sie durften Einblick in die Organisation, Aufgabe und Funktion eines BVP nehmen. So waren am Nachmittag eine Feldbäckerei in Produktion, ein Metzgerzug beim Schlachten, die Trinkwasseraufbereitung aus einem Dorfbach und ein Minizeughaus, d. h. die Arbeit des Materialdienstes zu besichtigen.

Nach einem stärkenden Nachtessen konnten die Teilnehmer Zeugen der Versorgung von Einheiten nach dem neuen Versorgungskonzept werden, wobei Einblick in das KP des BVP (Schaltstelle des reibungslosen Ablaufes der Fassungen), in die Betriebstoffabgabestelle, in die Arbeit des Nachschubs von Verpflegung und Post sowie von Material gewährt wurde.

Erstaunlich war die Ruhe und Ausgeglichenheit, mit der die Wehrmänner der Versorgungsformationen ihre Arbeit verrichteten. Man hatte das Gefühl, dass jeder wusste, warum er die Arbeit zu erledigen hatte: Für die Unterstützung der kämpfenden Truppe.

Mit vielen neuen Eindrücken durften die Teilnehmer an dieser lehrreichen Veranstaltung nach Hause zurückkehren.

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule III/77 die Fouriere: Bucher Hans, Hochdorf – Dutler Eugen, Horw – Fricker Martin, Zug – Grüter Othmar, Neuenkirch – Hofstetter Josef, Luzern – Huwiler Markus, Ebikon – Kolly Felix, Pfeffikon – Medici Fabio, Andermatt – Müller Guido, Emmenbrücke – Regli Josef, Göschenen – Risi Urs, Emmenbrücke – Rohrer Walter, Luzern – Schneider Thomas, Sarnen – Truttmann Herbert, Treib – Weller Paul, Zug.

Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen auf ihr aktives Mitmachen. Der monatliche Stamm bietet die beste Gelegenheit für die erste Kontaktnahme.

Austritte: Oblt Qm Heini Oskar, Neuenkirch – die Fouriere: Dormann Ernst, Bachenbülach – Spiess Peter, Luzern – Rf Durrer Erwin, Bern.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Sektion Zürich

Präsident
Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 17 77
Techn. Leiter
Hptm Knauer Christoph, Schulstrasse 7, 8307 Effretikon
Ø P 052 32 53 90 G 01 39 55 66

Adressänderungen an:
Rf Frei Markus, Postfach 2379, 8023 Zürich

Vorträge der Allgemeinen Offiziersgesellschaft Zürich:

Die AOG lädt unsere Mitglieder wiederum zu diesen Vorträgen ein. Diese finden jeweils um 20.15 Uhr im Gesellschaftshaus «Zur Kaufleuten», Theatersaal, Ecke Pelikanstrasse /Talstrasse, statt. Bitte notieren Sie sich diese Daten in Ihrer Agenda, da keine speziellen Einladungen versandt werden. Uof-Ausweise, welche an der Türkontrolle vorzuweisen sind, verlangen Sie bitte bei A. Rey, Kernstrasse 25 A, 8180 Bülach (Telefon 96 98 51).

● *Nächste Veranstaltungen:*

Montag, 23. Januar 1978, ausländischer Referent.

Montag, 6. März, Div A. Stutz. Direktor der Abteilung für Militärwissenschaften ETHZ
Geländeverstärkungen — eine Alternative.

Regionalgruppe Zürich - Stadt

von Orelli Pierre, Kinkelstrasse 69, 8006 Zürich
Ø P 01 28 96 33 G 01 211 39 39

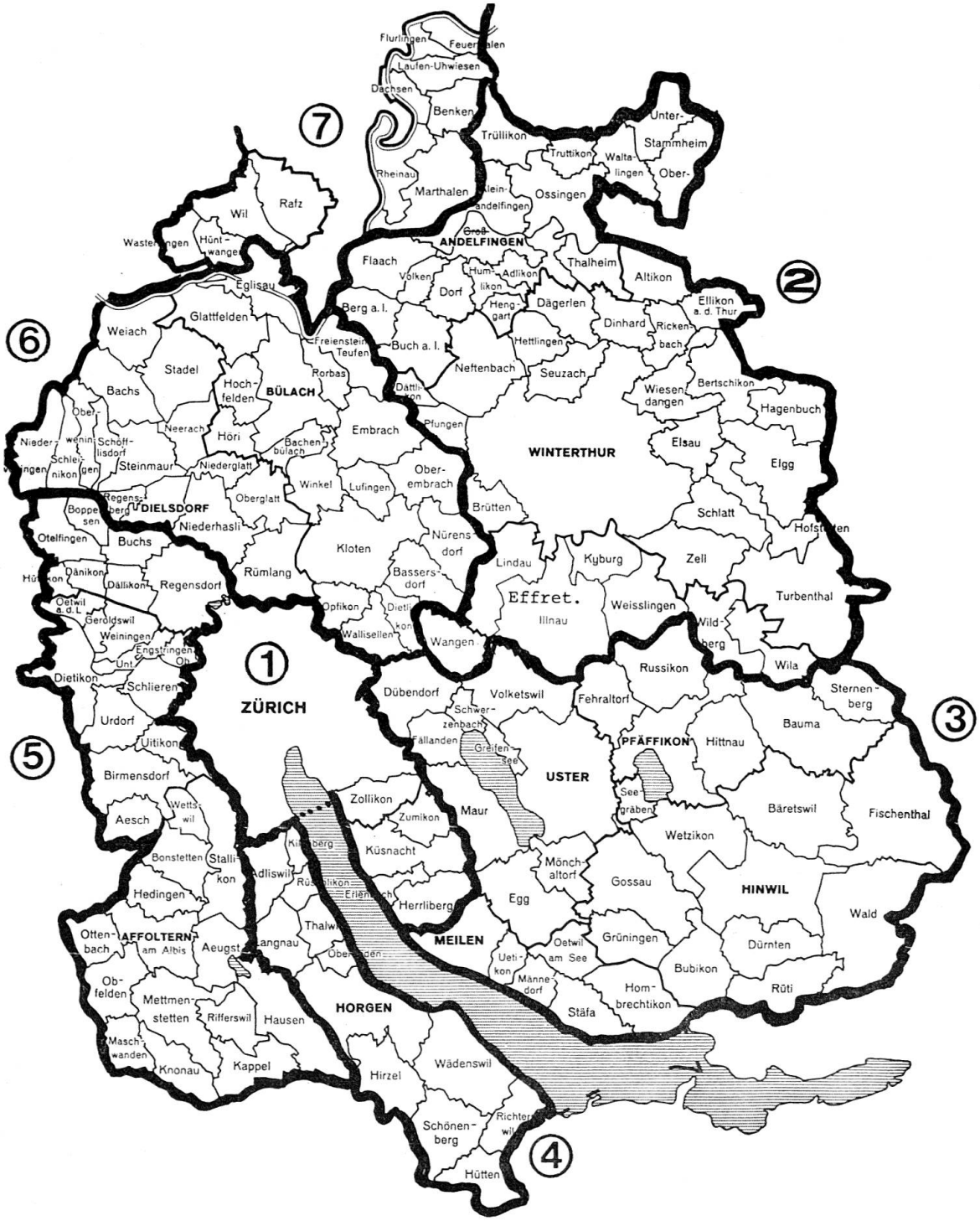
Stamm Zürich

am Montag, 9. Januar, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

Aufruf. Gesucht wird kleiner Wimpel auf Sockel oder Aschenbecher, zur Dekoration und Bereicherung unseres Stammtisches. Sollte jemandem eine günstige Quelle bekannt sein, so wird er gebeten, unserem Kontaktmann Bescheid zu geben. Auch Ehefrauen und Freundinnen dürfen unserem Aufruf Folge leisten (Offerten werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt).

Schweizerischer Fourierverband — Sektion Zürich

Regionalgruppeneinteilung



1. Region Stadt Zürich
2. Ortsgruppe Winterthur
3. Region Zürcher-Oberland
4. Region Zürichsee-Sihltal
5. Region Knonau-Limmattal
6. Region Bülach
7. Ortsgruppe Schaffhausen

10. 10. 1977 ks.

● *Nächste Veranstaltung:*

Wir weisen darauf hin, dass am Dienstag, 31. Januar, als erster Anlass des Jahres, neue Tonbildschauen für uns «Hellgrüne» gezeigt werden. Wir hoffen, dass viele Angehörige der Regionalgruppe Zürich-Stadt sich diesen Abend, welcher von unserer Technischen Kommission organisiert wird, schon jetzt reservieren.

Regionalgruppe Bülach

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich
✆ G 01 216 27 55

Stamm

Jeden 2. Dienstag im Monat, Gasthof Rathausstube in Bülach, ab 20 Uhr

Wir heissen auch Dich 1978 wieder herzlich willkommen. Es würde uns freuen, wenn Du etwas aktiver an den Veranstaltungen unserer Regionalgruppe teilnehmen könntest — die «Filiale Bülach» erwartet Dich!

Orts- und Regionalgruppentätigkeit

Bekanntlich befasste sich der Vorstand in der letzten Zeit mit der Dezentralisierung der Sektionstätigkeit in das gesamte Einzugsgebiet der beiden Kantone Zürich und Schaffhausen. Ziel der ursprünglichen Idee war es

a) die bestehenden Ortsgruppen durch gesellschaftliche / kameradschaftliche Anlässe zu attraktivieren und

b) die Mitglieder, die bisher nur am von der Technischen Kommission bestrittenen Fachdienstprogramm der Gesamtsektion teilhaben konnten, regional zusammenzubringen.

Eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe des Vorstandes legte nach reiflichen Überlegungen ein diesbezügliches Konzept vor.

In Zusammenarbeit mit einigen «zugewandten Orten» wurden in der Folge die Regionen grob abgesteckt und in die heute bereits bekannten Regionalgruppen unterteilt. Gleichzeitig wurde ein Regionalgruppenverzeichnis erstellt, welches sämtliche Ortschaften mit Poststellen der Kantone Schaffhausen und Zürich, mit der entsprechenden Regionenzuteilung versehen, enthält. Nebenstehender Kartenausschnitt zeigt die Einteilung:

1 Regionalgruppe Zürich - Stadt
2 Ortsgruppe Winterthur
3 Regionalgruppe Zürcher - Oberland
4 Regionalgruppe Zürichsee - Sihltal
5 Regionalgruppe Knonau - Limmattal
6 Regionalgruppe Bülach
7 Ortsgruppe Schaffhausen

Dank dem unermüdlichen Einsatz einiger hilfsbereiter Kameraden ist in den einzelnen Regionen bereits eine rege Aktivität mit den verschiedensten Anlässen festzustellen.

Als *Kontaktpersonen* der einzelnen Gruppen haben sich die folgenden Mitglieder in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt:

Region Zürcher - Oberland

Bischofberger Paul, Friedhofstrasse 5, 8636 Wald ZH
✆ P 055 95 17 71

Region Zürichsee - Sihltal

Künzler Werner, Vreneliweg 8, 8810 Horgen
✆ P 01 725 17 46 G 01 725 44 36

Region Knonau - Limmattal

Hedinger Heini, in der Fadmatt 13, 8902 Urdorf
✆ P 01 734 32 78 G 01 734 38 81

Region Zürich - Stadt

von Orelli Pierre, Kinkelstrasse 69, 8006 Zürich
✆ P 01 28 96 33 G 01 211 39 39

Region Bülach

Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich
✆ G 01 216 27 55

Ortsgruppe Winterthur

vakant

Ortsgruppe Schaffhausen

Weissenberger Albert, im Lätten, 8224 Löhningen
✆ P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

Bezüglich der Vakanz in der Ortsgruppe Winterthur wird der Vorstand in nächster Zeit alles daran setzen, Abhilfe zu schaffen.

Zusätzlich zu diesen Orts- und Regionalgruppen dürfen wir unser Kameraden von der Pistolen-Schiess-Sektion (PSS) erwähnen, welche immer wieder durch ihre hervorragenden Resultate von sich reden machen. Interessenten erhalten über den Schiessbetrieb nähere Auskunft von deren Obmann Hannes Müller, Staldenstrasse 292, 8965 Berikon, Telefon P 057 5 26 06.

Die bisher durchgeführten Anlässe in den einzelnen Regionen zeigen uns, dass die regionale Tätigkeit einem echten Bedürfnis entspricht. Auch wenn die gewählten Stammlokale nicht jedesmal aus den Nähten platzen, ist doch eine gewisse Tendenz in Richtung «Stock» vorhanden. Dies zeigen ganz bestimmt die bisherigen Teilnahmeziffern. Geht man detaillierter auf Teilnehmerverzeichnisse ein, stellt man fest, dass «Hellgrüne» aller Altersschichten die gebotene Gelegenheit benützen, an unserem Vereinsgeschehen aktiv teilzunehmen.

Damit nun jedes Sektionsmitglied weiss, welcher Orts- oder Regionalgruppe es angehört, drucken wir in dieser Ausgabe unseres Fachorgans einen Kartenausschnitt mit den bereits erwähnten Regionenzuteilungen ab. Dies soll einerseits helfen, den Kontakt zum Verantwortlichen der Region herzustellen, sowie anderseits die Gelegenheit geben, an Anlässen anderer Regionalgruppen teilzunehmen.

Grundsätzlich gelten für die einzeln eingekreisten Ortschaften die angegebenen Regionalgrenzen. Selbstverständlich bleibt es jedoch jedermann selbst überlassen sich in andern Regionalgruppen aktiv zu betätigen.

Die Mitgliederwerbung ist eines unserer Hauptprobleme. Wohl können wir jedes Mitglied persönlich anschreiben, doch versprechen wir uns davon nicht allzu viel. Wie wäre es, wenn sich jeder selbst überwinden würde, an einem der nächsten Anlässe der einzelnen Regionen teilzunehmen und uns bei dieser Gelegenheit kennen lernen könnte? Ich bin überzeugt, dass auch Sie sich im Kreis der Fouriere wohl fühlen werden (es wird nämlich nicht nur gefachsimpelt!).

Unter dem Motto «Sektion Zürich voran» rufe ich hiemit alle Sektionsmitglieder auf, sich aktiv am Verbandsgeschehen zu beteiligen und die Regional- und Ortsgruppen, sowie die Technische Kommission in ihren zeitaufwendigen Vorbereitungsarbeiten durch einen fleissigen Besuch der Veranstaltungen zu unterstützen. Wir danken Ihnen im voraus bestens.

Pistolensektion

Obmann
Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG
Ø P 057 5 26 06

Adressänderungen an Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Im 21. Rang von 135 Gruppen mit 667 Punkten (5 Pflichtresultate) ist das Resultat vom *26. Ostschweizerischen Pistolen-Gruppenschiessen in Rapperswil.* Wappenscheibengewinner 1977 ist Werner Niedermann mit 117 Punkten, Kranzresultate schossen: Fritz Reiter 140 Punkte, P. G. Martinetti 136, Marcel Rohrer 134, Ernst Müller 131.

5. Gottfried Keller-Pistolen-Gruppenschiessen in Glattfelden. Im 37. Rang von 72 Gruppen mit 290 Punkten, wobei Ernst Müller die Wappenscheibe 1977 gewonnen hat. Kranzauszeichnungen schossen: Robin Müller 53, P. G. Martinetti 52, Marcel Rohrer 52.

Wenn man ins «Säuliamt» reist, weiss man, dass wir in Mettmenstetten gut aufgehoben sind (kameradschaftlich und kulinarisch) und jeder Schütze das Endprodukt vom Säuli, ein Stück Speck nach Hause nehmen kann. 2 Gruppen beteiligten sich am *6. Säuliämter Pistolen-Gruppenschiessen* und totalisierten 539 bzw. 518 Punkte was den 6. bzw. den 21. Rang von 73 Gruppen einbrachte. Kranzauszeichnungen schossen: Hannes Müller 113 Punkte, Fritz Reiter 112, Kurt Hunziker 109, Ernst Müller 108, Walter Blattmann und Robin Müller je 106, Bernhard Wieser 104.

Absenden. Zum gemeinsamen Nachtessen und anschliessender Unterhaltung mit dem Trio Diethelm, Uster, fanden sich die PSS-Schützen mit der holden Weiblichkeit im Restaurant Sternen, Hinteregg, zusammen, um die Resultate und die Gaben vom Endschiessen in Empfang zu nehmen. Unserem Conférencier Marcel Rohrer danken wir für seine umsichtige Leitung und träfen Witze und unserem Spielmacher Albert Cretin für den interessanten Wettbewerb. Allen Spendern und Gönnern der PSS sei für die Gaben herzlich gedankt. Wir wissen diese Verbundenheit zu schätzen.

Endschiessen-Stich:

1. Rang Hannes Müller, 2. Bernhard Wieser, 3. Gerold Glatz.

Damenschiessen (Luftpistole):

1. Rang Ursula Blattmann, 2. Johanna Reiter, 3. Esther Zangger.

Scheibe Glück:

1. Rang Albert Cretin/Hannes Müller, 2. Edy Bader, 3. Andreas Kramer.

Jux-Stich:

1. Rang Fritz Reiter, 2. Hannes Müller, 3. Kurt Hunziker.

«Sie + Er»-Wanderpreis:

1. Rang R. + H. Müller, 2. U. + W. Blattmann, 3. J. + F. Reiter (Gewinner des Wanderpreises).

Luftpistolentraining: jeden Donnerstag bis 22. Dezember, dann wieder ab 5. Januar, Freizeitanlage Bachwiesen, 8048 Zürich.

Winterstamm: ab 19 Uhr im Restaurant zum Rössli, anschliessend nach dem Luftpistolentraining, Albisriederstrasse 379, 8047 Zürich.

Allen Schützen und PSS-Mitgliedern wünschen wir frohe Festtage und einen guten Übergang ins neue Jahr.